



Berner Fachhochschule

Wirtschaft und Verwaltung

Technik und Informatik



HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT (HSW) FREIBURG

HAUTE ÉCOLE DE GESTION (HEG) DE FRIBOURG

CAS
Certificate
of Advanced Studies



Management- Kompetenz für Führungs- und Fachkräfte

www.heg-fr.ch/management

www.wirtschaft.bfh.ch

www.mzbe.ch

.....
Hes·SO  **FRIBOURG
FREIBURG**

Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz
University of Applied Sciences
Western Switzerland

Ein Lehrgang für Führungs- und Fachkräfte, die mitten im Beruf stehen

Die Fachhochschulen Freiburg und Bern haben diesen Zertifikatslehrgang für Führungs- und Fachkräfte entwickelt, die in der täglichen Arbeit aktuelles Management-Wissen und praxisnahe Führungsinstrumente benötigen. Der Kurs richtet sich an Damen und Herren aus dem privaten und öffentlichen Sektor, die Leitungsfunktionen (Linie, Projekt) oder anspruchsvolle Fachaufgaben wahrnehmen. Für die erfolgreiche Absolvierung des Lehrgangs sind uns zwei Aspekte wichtig: Interesse an Fragen der Betriebswirtschaft und Führungspraxis. Der Lehrgang baut stark auf den beruflichen Erfahrungen und praktischen Problemstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf, die idealerweise zwischen 28 und 50 Jahre alt sind.



Henrieta Colo
Gruppenchefin

"Was mir besonders zugesagt hat, ist die spezielle Lernatmosphäre, die mir Mut gemacht hat, auch schwierige Themen anzugehen."

www.heg-fr.ch/management

www.wirtschaft.bfh.ch

www.mzbe.ch

Teil 1

Marktorientierung

Dieser Teil des CAS befasst sich mit der Marktorientierung und der strategischen Ausrichtung.

Module 1 bis 3

Einführung / Volkswirtschaft

Das Unternehmen ist Teil der Volkswirtschaft. Die aktuelle Managementlehre fusst auf Modellansätzen. Eine umfassende Gesamtschau hilft, die künftigen Inhalte einzuordnen.

Themen:

Umwelt und Unternehmung

St.-Galler-Managementkonzept

Einblick in die Volkswirtschaftslehre: Die Wirkung der Märkte und die Bedeutung der gesamtwirtschaftlichen Einflüsse auf den Unternehmenserfolg

Strategie

Unternehmen leben in Symbiose mit Märkten. Märkte verändern sich. So müssen sich Unternehmen laufend neu ausrichten, um optimal im Markt platziert zu sein.

Themen:

Strategische Modelle (PIMS, Porter, etc.)

Strategieentwicklung und -umsetzung

"Werkzeugkasten" der Strategie

Strategisches Management und Controlling

Marketing

Das Marketing unterstützt das Unternehmen bei seinem Prozess, Leistung gegen Liquidität zu tauschen. Dazu muss ein Instrumentarium eingesetzt werden, das sich dem Markt und der zu vermarktenden Leistung anzupassen hat.

Themen:

Marketing als Denkhaltung

Grundlagen, Marketingkonzept Marketing-Mix

Investitionsgütermarketing, Dienstleistungsmarketing, u.a.



Teil 2

Unternehmen und Unternehmenssteuerung

Dieser Teil des CAS befasst sich mit den internen Organisations- und Steuerungsprozessen. Diese Instrumente helfen, das Unternehmen oder die Institution auf Kurs zu bringen.

Module 4 bis 7

Organisation / Veränderungsmanagement

Unternehmen oder Institutionen müssen sich organisieren. Dabei geht es zuerst einmal um die Gestaltung von schlanken Prozessen, dann aber auch um die Aufbauorganisation. Die permanente Anpassung der Organisation an neue Anforderungen geschieht über die Organisationsentwicklung.

Themen:

- O**rganisationsgestaltung und -entwicklung
- S**pezielle Konzepte (Business Reengineering, TQM, u.ä.)
- P**rozessorientierung / Prozessmanagement
- E**igenheiten und Nutzen von Veränderungen

Finanzwirtschaftliches Rechnungswesen und Erstellung eines Business Plans

Das Rechnungswesen ist ein Führungsinstrument. Jede Führungskraft sollte deren klassische Elemente beherrschen und nutzen können. Dazu gehören die Analyse von Geschäftsberichten, die Erarbeitung und Interpretation von Kennzahlen sowie die Erstellung eines Business Plans.

Themen:

- A**usgestaltung und Bedeutung des Rechnungswesens
- H**auptelemente: Bilanz, Erfolgsrechnung
- Mittelflussrechnung
- U**mgang mit Geschäftsberichten und Kennzahlen
- Business-Plan: Einführung, Raster

Betriebliches Rechnungswesen und Kostenmanagement

Bei der Steuerung interner Vorgänge spielt das betriebliche Rechnungswesen eine zentrale Rolle. Es werden die hauptsächlichen Instrumente und Verfahren dargestellt. Die Teilnehmenden übertragen diese Instrumente auf ihre eigene Situation.

Themen:

- K**ostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger-Rechnung
- D**eckungsbeitragsrechnungen
- K**alkulation
- B**udgetierung

Planspiel und Vertiefung der Führungsarbeit

Über die ganze Dauer des Moduls werden mittels Gruppenarbeit – jede Gruppe stellt einen eigenständigen Betrieb dar – Führungsinformationen verarbeitet, spezifische Berechnungen vorgenommen (Liquidität, Break-Even, Investitionsrechnung), Entscheidungen getroffen und deren Auswirkungen analysiert, interpretiert und korrigiert. Ergänzt wird diese Simulation von Unternehmenssituationen durch theoretische Unterrichtsmodule zu ausgewählten Problemstellungen.

Teil 3

Ressourcenorientierung

In diesem Teil des CAS wird auf spezielle Ressourcen des Unternehmens eingegangen. Wichtigste Ressource sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Somit ist auch Führung ein Thema.

Module 8 bis 10

Personalmanagement

Mitarbeitende sind die sowohl wertvollste als auch strategisch wichtigste Ressource. Deshalb sind Fragestellungen zur Honorierung, Beurteilung und Entwicklung des Personals von entscheidender Bedeutung bei der Führungsarbeit und der Gestaltung der Firmenkultur.

Themen:

- Strategisches Personalmanagement
- Leistungsbeurteilung und Entlohnung
- Potenzial- / Kompetenzförderung
- Unternehmens- und Führungskultur

Leadership / Rechtsfragen

Vorgesetzte haben Vorbildfunktion; ihr Verhalten sollte beispielhaft sein. Dazu sind (Er-)Kenntnisse über die eigene Persönlichkeit und jene der anderen notwendig, um in speziellen Führungssituationen optimal handeln zu können. Ein anderer thematischer Teil widmet sich spezifischen Rechtsaspekten im Alltag von Führungs- und Fachkräften.

Themen:

- Rollenverständnis von Führungsverantwortlichen
- Führungspersönlichkeit und Menschenführung
- Führungsverhalten in kritischen Situationen
- Praktische Aspekte des Arbeits-, Steuer- und Vertragsrechts

Vertiefung / Transfer (Universität Trier/D)

Im abschliessenden Lehrgangsteil unterrichten Professoren der Universität Trier/D. Vor Ort werden Ergebnisse aus der Forschungsarbeit der Professur für Marketing, Innovation und E-Business sowie der Professur für Mittelstandsökonomie vermittelt. Ein Besuch des Finanzplatzes Luxemburg rundet den Aufenthalt ab.

Themen:

- Marketing und Beschaffung mit neuen Medien
- Electronic-Business: Bedeutung von IT für den Firmenerfolg
- Trends der Betriebswirtschaft / Verwaltungswirtschaft
- Wirtschaftlich-kulturelles Rahmenprogramm

REFERENTENSTAB

Referenten

Die Referentinnen und Referenten verfügen über grosse Erfahrung in der Unterrichtung von Praktikern. Sie gelten als Spitzenreferenten in der Schweizer Ausbildungslandschaft:

Prof. Robert Hasenböhler,
lic.rer.pol. und Diplompädagoge
Lehrgangsleiter und Dozent,

Daniel Gfeller,
lic.rer.pol., St.Galler Business School
Dozent für Rechnungswesen,

Dr. Guy Ochsenbein,
Fachhochschule Nordwestschweiz
Dozent für Personalmanagement,

Prof. Dr. Manfred Winz,
Vizedirektor BDO Visura
Dozent für Organisation,

Univ.-Prof. Dr. Rolf Weiber,
Universität Trier
Dozent für Innovation und
E-Business,

Univ.-Prof. Dr. Axel G. Schmidt,
Direktor des Instituts für
Mittelstandsökonomie Uni Trier
Dozent für KMU-Management



Urs Rappo
Bauunternehmer

"Die gute Aufteilung des Unterrichts hat mir nicht nur den Besuch erleichtert, sondern immer auch die Gelegenheit gegeben, das Gelernte zu übertragen."



Management-Wissen und Management-Skills für die Praxis

Der CAS umfasst 248 Arbeitseinheiten (Lektionen) Unterricht, 210 Arbeitseinheiten Vorbereitung, Nacharbeit und Test sowie 90 Arbeitseinheiten für die Projektarbeit. Die total 548 Arbeitseinheiten ergeben 15 ECTS-Punkte, die für MAS-Programme (Executive Masterprogramme) anrechenbar sind.

Zulassungskriterien

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen idealerweise bereits über eine qualifizierende Grund- und Weiterbildung, beispielsweise über eine Ausbildung im Marketing-, Personal- und technisch-kaufmännischen Bereich. Voraussetzung ist ebenfalls eine mehrjährige Praxis als Führungs- und/oder Fachkraft. Wir legen Wert auf eine Klassen- und Gruppenzusammensetzung, die einen optimalen Erfahrungsaustausch gewährleistet. Die Lehrgangsführung behält sich vor, allenfalls ein Abklärungsgespräch durchzuführen.

Vorwort

Wer eine Managementfunktion hat, ein Projekt leitet oder als Spezialist, Spezialistin wichtige Entscheide vorbereitet und unterstützt, braucht heute mehr denn je Managementkompetenz und entsprechendes Wissen. Aber es fehlt zum Erwerb oft die notwendige Zeit. Hier setzt unser CAS-Lehrgang an. Mit starkem Praxisbezug, besonderer zeitlich-organisatorischer Gestaltung sowie geeigneten Methoden und Hilfsmitteln erleichtern wir die Aneignung von essentiellen Managementwissen. Die Kurszeiten sind so angesetzt, dass die Teilnehmenden sich – bei voller beruflicher Tätigkeit – drei Tage im Monat auf den Unterricht und die interaktive Lernstoffverarbeitung konzentrieren können. Etwas Eigenarbeit vorausgesetzt, erwerben sie in 11 Monaten das betriebswirtschaftliche Basiswissen und die entsprechenden Skills.

An unseren Informationsveranstaltungen und/oder im direkten, persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte oder beantworten Ihre Fragen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse – und freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Dr. Lucien Wüillemin
Direktor HSW Freiburg



Mario Polla
El. Ing. ETH/MBA-GSBA



Martin Halter
Prof. lic. phil. hist.

Die präzisen Ziele des CAS-Lehrgangs

Der Zertifikatslehrgang vermittelt anwendungsorientiertes Grundlagenwissen der Betriebswirtschaft sowie zielgruppengerechte Managementtechniken und – methoden. Demzufolge sollen die Teilnehmenden schon während, vor allem aber nach dem Besuch des Lehrgangs:

die Sprache der Betriebswirtschaft besser verstehen;

die präsentierten Inhalte, Konzepte und Instrumentarien auf ihre Praxissituation übertragen können;

den Diskussionen mit betriebs- bzw. verwaltungswirtschaftlicher Fragestellung folgen und eigene Beiträge beisteuern können;

betriebliche Probleme lösen und / oder spezifische Aufgaben im eigenen Umfeld angehen können.

Lehrgangsleiter



Robert Hasenböhler lic. rer. pol.
Professor FH / Diplompädagoge
ARCUS Management
Dozent HSW Freiburg
Lehrbeauftragter Universität Trier / D
fachliche und methodische
Lehrgangsleitung

Auskünfte

M 079 301 78 94
T 031 951 93 50

Kontakte und Auskünfte

Hochschule für Wirtschaft (HSW) Freiburg

Iris Krattinger

Chemin du Musée 4, CH-1700 Freiburg
T 026 429 63 81
T 026 429 63 70
iris.krattinger@hefr.ch
www.heg-fr.ch/management

Berner Fachhochschule Wirtschaft und Verwaltung

Sarah Wälchli

Morgartenstrasse 2c
T 031 848 34 12
Postfach 305
3000 Bern 22
wirtschaft@bfh.ch
www.wirtschaft.bfh.ch

Berner Fachhochschule Technik und Informatik

Andrea Moser

Wankdorffeldstrasse 102
T 031 848 32 11
Postfach 325
3000 Bern 22
andrea.moser@bfh.ch
www.mzbe.ch

Zertifikat

Der CAS-Lehrgang schliesst mit dem Certificate of Advanced Studies CAS in Business Administration der Fachhochschulen Bern und Freiburg ab. Das Dokument belegt, dass der Lehrgang den Richtlinien des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) und der Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH) entspricht.

Weiterführende Ausbildungsgänge

Wer den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen hat, verfügt über eine gute Grundlage für weiterführende Ausbildungsgänge. Es besteht insbesondere die Möglichkeit, aufbauend auf diesem Zertifikatslehrgang, sich für den Masterstudiengang "Executive MBA in Integrated Management" der Fachhochschule Bern / HSW Freiburg zu bewerben. Einige ehemalige Lehrgangsteilnehmende haben diese Weiterbildung mit Erfolg absolviert.

Gerne beraten wir Sie und öffnen Ihnen den Weg zu qualifizierten Bildungsangeboten unserer Partnerinstitutionen.

Durchführungsorte und Sprache

Der CAS wird zur Hälfte in Bern (Wankdorf) und zur Hälfte in Freiburg durchgeführt. Die Kurssprache ist deutsch. Das letzte Modul findet in Trier (Deutschland, nahe der Grenze zu Luxemburg) an der dortigen Universität statt.



Hochschule
für Wirtschaft (HSW)
Freiburg



Berner
Fachhochschule



Universität Trier
Deutschland